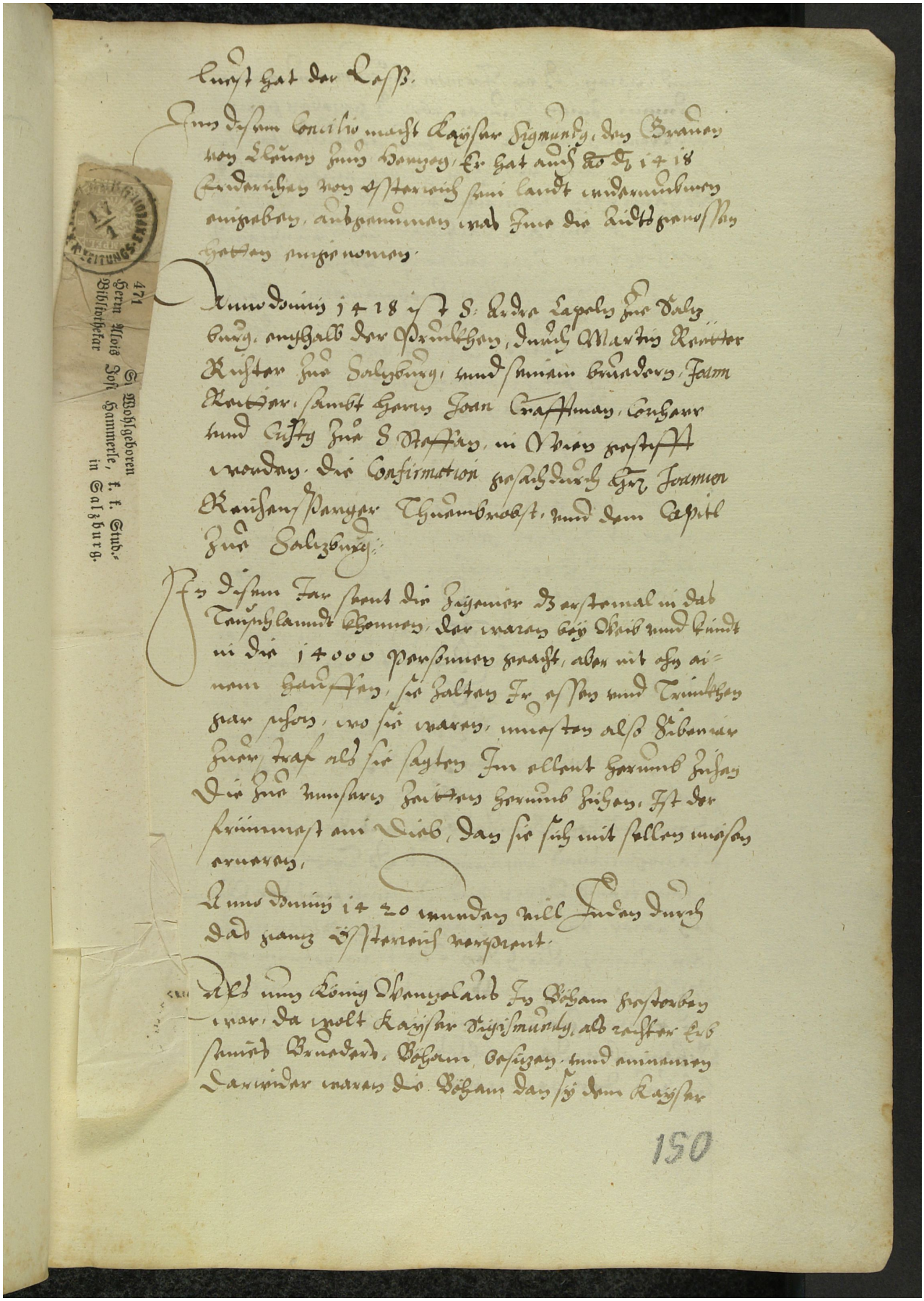
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



471
Herrn Alois
Bibliothekar
St. Wohlgeboren
Josf Hammerle, k. k. Stud.
in Salzburg.

kunst hat der Lass.

Auf dem Concilio macht Kaiser Sigmundt, den Grafen von Schaun zu Hanger, Er hat auch ao 1418 Friderichen von Österreich sein landt und grafschaft angeben, aufgenommen und zu ein der Fürstenn gehaben angenommen.

Anno domini 1418 ist S. Ulrich Capelle zu Salzburg, ausserhalb der Stadtthor, durch Martin Rentter Richter zu Salzburg, und seinen Brueder, Jeann Rentter, sambt Hans Jean Crafftmay, Cunhaus und Lisy zu S. Rupprecht, in Ob[illegible] gestift worden. Die Confirmation geschah durch Herr Jeamen Kaufmannsperger Thumbprobst, und dem Capitel zu Salzburg.

In dem Jar stent die Zigeuner zu erstmal in das Tonpflamudt Schwaben, der waren bey 300 Pferd und kamt in die 14000 Personen gezaht, aber nit ohn ainen Heuptman, sie haltan Ir essen und Trunckhen gar schon, wo sie waren, unnsten also Gebauer hier, trab als sie saytten. Im selbent Herumb fahen die zu unsers Leibten Herrnn Fuhen, Ist der frümmest an Dieb, das sie sich mit selben unsern erwaren.

Anno domini 1420 wurden alle Juden durch das ganz Österreich verjagt.

Als nun König Wenzelaus zu Behem Hestorben war, da wolt Kaiser Sigismundt, als rechter Erb sein Bruedern, Behem, besitzen, und ainnemen darwider waren die Behem das sy dem Kaiser